

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 148.

Dinstag den 1. Juli 1873.

(280—3)

Nr. 4481.

## Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine erledigte Rathsstelle mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Wiener Zeitung“ gerechnet, im vorchriftsmäßigen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 18. Juni 1873.

k. k. Oberlandesgerichtspräsidium.

(289—1)

Nr. 8285.

## Postmeisterstelle in Traunif.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Traunif, womit die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amtspauschale per jährlicher 30 fl. und das jährliche Pauschale per 192 fl. für die Unterhaltung der täglichen Fußbotenpost von Traunif nach Neudorf sowie in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution per 200 fl., welche entweder im baren, in Sperz. Staatsschuldschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachwei-

sung des Alters, Standes, der Schulbildung, des moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen. Triest, 20. Juni 1873.

k. k. Postdirection.

(290—1)

Nr. 8542.

## Rundmachung.

Vom 1. Juli l. J. ab ist für inländische Briefe, deren Gewicht  $\frac{1}{10}$  Zoloth (15 Grammen) übersteigt, bis zum Gewichte von 15 Zoloth (250 Grammen) nur das zweifache Briefporto zu entrichten.

Als Zutaxe für unfrankierte Briefe ist bis zum Gewichte von 15 Zoloth (250 Grammen) nur ein Betrag von 5 und bei Briefen, welche im Bestellungsbezirke des Aufgabpostamtes abzugeben sind (Localbriefe), ein Betrag von 3 Neukreuzer zu berechnen. Briefe im Gewichte von mehr als 15 Zoloth sind von der Beförderung mit der Briefpost ausgeschlossen. Hiernach beträgt das Porto im internen Verkehre der österr. ung. Monarchie auf alle Entfernungen:

a. für den gewöhnlichen frankierten Brief bis zum Gewichte von  $\frac{1}{10}$  Zoloth (15 Grammen) einschließlich 5 Neukreuzer, bei größerem Gewichte 10 Neukreuzer;

b. für den gewöhnlichen unfrankierten Brief bis zum Gewichte von  $\frac{1}{10}$  Zoloth (15 Grammen) einschließlich 10 Neukreuzer, bei größerem Gewichte 15 Neukreuzer.

Für Briefe, welche im eigenen Bestellungsbezirke des Aufgabpostamtes abzugeben sind, beträgt das Porto:

a. im Falle der Frankierung bis zum Gewichte von  $\frac{1}{10}$  Zoloth (15 Grammen) einschließlich 3 Neukreuzer, bei größerem Gewichte 6 Neukreuzer;

b. im Falle der Unterlassung der Frankierung bis zum Gewichte von  $\frac{1}{10}$  Zoloth einschließlich 6 Neukreuzer, bei größerem Gewichte 9 Neukreuzer.

Unzureichend frankierte Briefe unterliegen der für unfrankierte Briefe festgesetzten Taxe, es ist jedoch bei Bemessung der Taxe der Werth der verwendeten Marken oder Couvertstempel in Anrechnung zu bringen und daher nur jener Betrag als Ergänzungsporto einzuhellen, welcher nach Abzug des Markenwerthes unbedeckt bleibt.

Hievon wird das Publicum in Folge Erlasses des hohen Handelsministeriums vom 23. Juni l. J., Z. 21.051, in Kenntniss gesetzt.

Triest, am 27. Juni 1873.

k. k. Postdirection.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 148.

(1306—1)

Nr. 1495.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Dreznig von Peltau gegen Maria Pelz von Tschernembl wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. Oktober 1871 schuldiger 34 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 255 und 256 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 240 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. August,  
9. September und  
8. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. März 1873.

(1380—1)

Nr. 1374.

## Erinnerung

an Jakob, Ursula, Maria und Margareth Högl von Potislavc und deren unbekannt wo befindliche Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Jakob, Ursula, Maria und Margareth Högl von Potislavc und deren unbekannt wo befindlichen Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Högl von Potislavc wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Ref.-Nr. 175 ad Zobelsberg haftenden Sachpost sub praes. 7. März 1873, Z. 1374, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts

Herr Johann Arfo, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Befahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26. April 1873.

(1507—2)

Nr. 7263.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zvanetič von Ponilve gegen Johann Žitnik von Ponilve in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Ref.-Nr. 23 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2795 fl. ö. W. gewilligt und die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juli,  
9. August und  
6. September l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, reassumando mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Dezember 1872.

(1525—2)

Nr. 9995.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Mai 1873, Z. 7045, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten, auf den 21. Juni 1873 angeordneten exec. Feilbietung der Barthelma Kramar auf der dem Johann Kramar gehörigen Realität Ref.-Nr. 396, tom. I, fol. 8 ad Zobelsberg laut Uebergabvertrages vom 25ten Jänner 1844 intabulierten und laut diesgerichtlichen Bescheides vom 30. November 1871, Z. 20606, mit dem exec. Pfand-

rechte belegten väterlichen und mütterlichen Erbschaft per 100 fl. C. M. kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

5. Juli l. J.

angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juni 1873.

(1463—3)

Nr. 9026.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Dezember 1872, Z. 21.071, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werde, da zu der zweiten, auf den 4. Juni 1873 angeordneten exec. Feilbietung der dem Herrn Ludwig Germounil resp. Jakob Tschurn und Johann Desselbrunner gehörigen Realitäten Dom-Nr. 12, fol. 606 ad Hof Thurnegg, Dom-Nr. 16, fol. 611, Dom-Nr. 12, fol. 607, Dom-Nr. 13, 14 und 15, fol. 608, 609 und 610 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den

5. Juli l. J.

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realitäten mit dem früheren Anhang geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Juni 1873.

(1540—2)

Nr. 1682.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß die executive Feilbietung der dem Mathias Peve von Močvirje gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 801 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts,

mit dem Beifolge angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswerte bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 1. April 1873.

(1526—2)

Nr. 10013.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 4. Mai 1873, Z. 7043, hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten, auf den 21. Juni 1873 angeordneten exec. Feilbietung der mit dem exec. Superpfandrechte belegten, auf der Realität des Franz Greg Einlag.-Nr. 453 ad Sonnegg für Anton Volek aus dem Uebergabvertrage vom 9. Februar 1859 intabulierten elterlichen Entfertigung pr. 105 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten, auf den

5. Juli l. J.

angeordneten exec. Feilbietung geschritten. Laibach, am 22. Juni 1873.

(1427—2)

Nr. 2363.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der bewilligten, dann sistierten executiven Feilbietung der dem Mathias Rache gehörigen, im Grundbuche a. l. J. am Großlahlenberge vorkommenden, auf 1713 fl. bewertheten Realität zu Dragoišcaje die neuerlichen Tagsatzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September l. J.,

jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet werden, wozu auch das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Mai 1873.

# 6000 Gulden

ganz oder in Theilbeträgen sind gegen 6% Verzinsung und gute hypothetische Sicherstellung beim Handels-Kranken- und Pensions-Vereine in Laibach zu haben.

Näheres beim Vereinsclaffier Herrn **Karl Leskovic**.

## FRANZ KOCUVAN,

Doctor der gesammten Heilkunde,

gewesener Hilfsarzt im allg. Krankenhause zu Graz, beehrt sich dem P. T. Publikum anzuzeigen, dass er sich als

**praktischer Arzt in Krainburg**

(Ulrich'sches Haus Nr. 45) niedergelassen hat und dass sich dessen ärztliches Wirken auf das gesammte Gebiet der Heilkunde erstrecken wird. (1549-1)

NB. Für Augenkranken Ordination von 7-8 Uhr morgens.

Soeben erschien im Verlage Leykam-Josefsthäl in Graz und ist vorrätzig bei Ign. v. Kleinmayr & Bamberg in Laibach:

**Dr. H. Klingan:**

### Der Pferderock

und die Mittel, sich und seine Hausbiere dagegen zu schützen.

Ein Handbüchlein für Pferdebesitzer, Aerzte und Beamte.

Preis 6 Silbg. — 30 kr. 8. W.

Früher erschien:

**Dr. H. Klingan:**

### Die Maul- & Klauenseuche

ihr Entstehen und ihre Behandlung.

Ein Handbüchlein für Viehbesitzer, Aerzte und Beamte. (1577)

Preis 6 Silbg. — 30 kr. 8. W.

### Wohnungs-Anzeige.

Im Hause Nr. 8 der Karlsstädter-Vorstadt sind für Michaeli l. J. schöne Wohnungen von 3 Zimmern abwärts sammt allem Zugehör, eine Stallung sammt Remise, ferner ein Gewölbe für einen Handwerker zu vermieten.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Eigenthümerin Polana-Vorstadt Nr. 66 ebenerdig. (1562-1)

## Ein Haus

zu mieten oder

### eine Wohnung

mit 3 bis 7 Zimmern mit Benutzung eines Hofraumes, Gartens oder Dachbodens, in der Peters-Vorstadt oder Kapuziner-Vorstadt, wird zu Michaeli l. J. zu beziehen gesucht.

Offerte übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (1553-1)

(1406-1)

Nr. 2869.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Dkwald, Cessionär des Georg Bukovic von Ofitenz, gegen Johann Stimec von Sela Nr. 11 wegen aus dem Vergleich vom 7. Juli 1871, Z. 3269, schuldiger 84 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom XXIV, fol. 3323 vorkommenden Realität zu Sela Nr. 11 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Juli,

auf den

22. August

und auf den

23. September 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. Mai 1873.

(1470-3)

St. 4080.

### Razglas.

C. k. mestno delegirana sodnija ljubljanska daje z letim Mihi Ljubič-u, Marjeti Saverin, Jurju Mikliču in Jožefu Golobarju na znanje, da se je njim odmenjeni odlok dne 13. marca 1873, št. 4080, vročil njim postavljenemu skerbniku gosp. Dr. Mundi.

C. k. za mesto delegirana okrajna sodnija v Ljubljani, 13. marca 1873.

(1530-1)

Nr. 2225.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des mit Testament verstorbenen pensionierten Pfarrers Alexander Kof von Zirklach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden diejenigen, welche als Gläubiger oder als Erben unter Nachweisung des Erbrechtstitels an die Verlassenschaft des am 8. Februar 1873 mit Testament verstorbenen pensionierten Pfarrers Alex. Kof von Zirklach eine Forderung oder ein Erbrecht zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

16. Juli l. J.

vormittags 9 Uhr anher zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. April 1873.

(1404-1)

Nr. 2677.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Piris von Obrern durch Dr. Benedict von Gottschee, gegen Magdalena Kostner von Sela wegen schuldiger 200 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. III, fol. 230 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 630 fl. ö. W. im Uebertragungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte exec. Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. Juli 1873,

vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Mai 1873.



Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen. — Vierteljähr. 16 Sgr., mithin der Bogen nur ca. 6 Pf.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Das 3. Quartal bringt die Fortsetzung der mit so großem Beifall aufgenommenen Erzählung „Der Loder“ von **Herman Schmid**, welcher sich die Novellen von

**C. Marlitt** und **C. Wichert**

anschließen. Außerdem wie immer Zeit-, Sitten- und Kulturbilder, naturwissenschaftliche, geschichtliche und biographische Beiträge von den bekanntesten tüchtigen Mitarbeitern.

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. (1579)

### Weltausstellung 1873.

Samstag den 5. Juli und an jedem folgenden Samstage geht von Triest ein

### Extrazug nach Wien

ab, an welchen sich der um 2 Uhr 55 Min. nachm. von Laibach abgehende Zug anschließt und zu welchem in Triest, Fiume, Ugram, St. Peter, Cormons, Laibach, Klagenfurt, Morburg, Villach, Graz, Cilli, Bruck a/M. und in allen übrigen Stationen der Südbahn mit nahezu 50% ermäßigte, 14 Tage gültige Fahrbillets II. und III. Klasse ausgegeben werden. (1579-1)

### Wohnungen

nur in Hôtel garnis

werden von dem gefertigten Bureau zum Preise von 75 kr. aufwärts vermietet. (1 Zimmer für 1 Person 2 fl. 50 kr., für jedes weitere Bett 1 fl. per Tag.)

Fahrtpreise und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Rundmachungen ersichtlich.

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien, IX. Bezirk, Lichtensteinstraße 9.

(1501-1)

Nr. 3469.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jamnik von Unter-Auersperg gegen Maria Petric von Kleinlotschnitz wegen schuldiger 134 fl. ö. W. e. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der auf 960 fl. gerichtliche geschätzten Besitz- und Genussrechte der im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 116, tom. V, fol. 121 vorkommenden Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Juli,

30. August und

27. September 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Besitz- und Genussrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. Juni 1873.

(1538-1)

Nr. 2730.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Koradin von Bologna durch Dr. Serebre in Rann die exec. Versteigerung der dem Anton Koradin von Auen gehörigen, gerichtliche auf 1343 fl. 49 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neustein sub Urb.-Nr. 2 1/2, Kctf.-Nr. 47 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 24. Mai 1873.

(1539-1)

Nr. 1816.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Hostar die exec. Versteigerung der dem Martin Murusic gehörigen, gerichtliche auf 2493 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 58 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

30. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiergerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 10. April 1873.